



Qualifizierung und Validierung im Bereich fester Arzneiformen

Ausgewählte Beispiele

20. November 2012, Heidelberg

Neu: Workshop
Risikoanalyse Coater



Lerninhalte

- Intensiv-Mischgranulator
- Wirbelschichtgranulator
- Tablettiermaschine
- Coater
- Kapselfüller
- Prozessvalidierung

Referenten

Dr. Andreas Haffner
Boehringer Ingelheim Pharma GmbH & Co. KG

Bernhard Gutmann
Sanofi Aventis Deutschland GmbH

Marco Weimer
Sanofi Aventis Deutschland GmbH

Hintergrund

Kompakt eintägig erfahren Sie den Stand der Technik bezüglich der Qualifizierung

- eines Intensiv-Mischgranulators
- eines Wirbelschichtgranulators
- einer Tablettiermaschine
- eines Coaters
- und einer Kapselfüllmaschine

Zielsetzung

Seit dem ersten Auftreten des Begriffes Validierung im pharmazeutischen Umfeld in den frühen 70er Jahren lag das Hauptaugenmerk auf dem Sterilbereich.

Der EU GMP-Leitfaden fordert aber die Qualifizierung aller pharmazeutisch relevanten Anlagen sowie aller pharmazeutisch relevanten Prozesse.

Somit ist es mittlerweile Stand der Technik, auch die Anlagen zur Fertigung fester Darreichungsformen zu qualifizieren. Auch die FDA widmet sich mit dem eigenständigen Guide to Inspection of Oral Solid Dosage Forms Pre/Post Approval Issues for Development and Validation diesem Thema.

Zielgruppe

Angesprochen sind Mitarbeiter aus dem Festformen-Bereich, die sich kompakt, über Qualifizierungsaufgaben in diesem Bereich hinsichtlich dem Stand der Technik informieren möchten. Wir denken hierbei an Validierungsbeauftragte, Qualitätssicherungsbeauftragte, verantwortliches Personal in der Technik, Leiter Herstellung etc. Ebenfalls angesprochen sind selbstverständlich Vertreter des Anlagenbaus, die die Anforderungen der pharmazeutischen Industrie kennen müssen.

Programm

Life Cycle Management von Anlagen

- Planungsphase der Gerätebeschaffung
- Umsetzungsphase der Gerätebeschaffung
- Aufrechterhaltung des qualifizierten Zustands
- Stilllegung des Geräts

Qualifizierung von Intensiv-Mischgranulatoren am Beispiel eines Single Pot Granulators

- Überblick über Mischer
- Design Qualification einschließlich Sicherheitsaspekten
- IQ mit Prüfplanbeispiel und Checkliste
- OQ – Testplan
- Instandhaltung einschließlich Reinigung

Qualifizierung eines Wirbelschichtgranulators

- Wie können wir durch eine Risikoanalyse den Qualifizierungsaufwand sinnvoll definieren?
- Beurteilung der kritischen Funktionen
- Festlegung des Designs
- IQ Plan und Ergebnis
- OQ Plan und Ergebnis
- PQ Abgrenzung zur Prozessvalidierung



Qualifizierung einer Tablettiermaschine

- DQ, IQ, OQ, PQ
- Kalibrierung was, wie, wie oft?
- Qualifizierung mit oder ohne Produkt?
- Vorbildhafte Präsentation einer Qualifizierung
- Umgang mit „Lücken“?

Workshop Risikoanalyse

Im Workshop erarbeiten Sie in Kleingruppen Qualifizierungsaspekte bei einem Coater



Qualifizierung einer Kapselfüllmaschine

- Beschreibung einer Kapselfüllmaschine
- Design Qualification als Voraussetzung für weitere Qualifizierungen
- IQ, OQ
- Maintenance Qualification

Prozessvalidierung im Bereich der festen Formen

- Risikobasierter Ansatz
- Definition der Prüfpunkte
- Festlegung von Akzeptanzkriterien für non-routine Prüfpunkte
- Rationale für die Anzahl Validierungschargen
- Verhalten bei Abweichungen von Analyseergebnissen
- Monitoring nach der Validierung
- Schlanke Dokumentation

Referenten



Dipl. Ing. Bernhard Gutmann
Sanofi-Aventis Deutschland GmbH,
Frankfurt

Herr Gutmann hat Chemische Technologie an der FH Darmstadt studiert. Er ist seit 1999 bei Aventis tätig. Derzeit leitet er die Gruppe Compliance and Technical Services PSD bei der Sanofi-Aventis Deutschland GmbH.



Dr. Andreas Haffner
Boehringer Ingelheim Pharma GmbH &
Co.KG, Ingelheim

Dr. Haffner hat Pharmazie an der Universität Tübingen studiert und an der Universität Kiel in pharmazeutischer Analytik promoviert. Nach langjähriger Tätigkeit als Betriebsleiter für die „Festen Formen“ ist er seit 2011 Leiter des Referates Qualifizierung/Validierung bei der Boehringer Ingelheim Pharma GmbH & Co.KG.



Dipl. Ing. Marco Weimer
Sanofi-Aventis Deutschland GmbH,
Frankfurt

Herr Weimer hat Pharmatechnik an der Hochschule Sigmaringen und Verfahrenstechnik an der TU Dresden studiert. Derzeit ist er Leiter der Gruppe Pharmaceutical Engineering in der galenischen Entwicklung der Sanofi-Aventis Deutschland GmbH.

Anerkannte GMP-Zertifizierung –



Der GMP-Lehrgang „Der Validierungsbeauftragte“

Zielsetzung

Nach wie vor wird im Rahmen von FDA-Inspektionen das Thema Validierung abgeprüft, wie die Findings in Warning Letters zeigen. Hier kommt dem Validierungsbeauftragten eine entscheidende Schlüsselrolle zu. Er hat die Fachkompetenz, die komplexe Materie Validierung/Qualifizierung/Kalibrierung adäquat überblicken und darstellen zu können. Dieser Lehrgang bereitet Sie auf die Aufgaben und Pflichten vor.

Programm und Zertifikat

Durch Teilnahme an drei frei wählbaren Seminaren* oder alternativ am 3-Tage-Intensivseminar „Der Validierungsbeauftragte“ können Sie sich zum Validierungsbeauftragten fortbilden. Referenten sind dabei erfahrene Praktiker aus der pharmazeutischen Industrie, dem Wirkstoffbereich und der Behörde. Sollten Sie in den vergangenen Jahren bereits Seminare aus diesem Lehrgang besucht haben, bekommen Sie diese selbstverständlich anerkannt.

Nach Ihrer Teilnahme an drei Seminaren erhalten Sie das Zertifikat „Der Validierungsbeauftragte“.

Internetprüfung

Diesen GMP-Lehrgang können Sie auch mit einer Internetprüfung abschließen und damit eine zusätzliche Qualifikationsstufe erreichen. Lesen Sie dazu die Informationen zu Internet-Prüfungen im Internet unter www.gmp-navigator.com im Bereich „GMP-Lehrgänge“.

Haben Sie noch Fragen?

Herr Dipl.-Biologe Sven Pommeranz steht Ihnen für weitere Auskünfte gerne zur Verfügung: Telefon 06221 / 84 44 0, Fax 06221 / 84 44 34, E-Mail: pommeranz@concept-heidelberg.de

Die aktuellen Termine für 2012

- Der Validierungsbeauftragte (QV 16)
29. Februar - 2. März 2012 Mannheim
13.-15. Juni 2012, Berlin
26.-28. September 2012, Heidelberg
5.-6. Dezember 2012, Berlin
- Qualifizierung/Validierung in der Sterilproduktion (QV 3),
24./25. April 2012, Heidelberg
- Continued Process Verification“ - Stand der Technik bei Revalidierungen (QV 18),
10. Mai 2012, Mannheim
- Intensivworkshop Statistische Prozesskontrolle (SPC) in der pharmazeutischen Industrie (QV 26),
11. Mai 2012, Mannheim
- Qualifizierung und Validierung im Bereich fester Arzneiformen (QV 4)
20. November 2012, Heidelberg

Sie finden die ausführlichen Programme im Internet unter www.gmp-navigator.com

* Bei gleichzeitiger Anmeldung zu drei Seminaren des Lehrgangs erhalten Sie 15% Rabatt auf die zeitlich letzte Veranstaltung.



Anmeldung/Bitte vollständig ausfüllen

Qualifizierung und Validierung im Bereich fester Arzneiformen (QV4)
20. November 2012, Heidelberg

Absender

Titel, Name, Vorname

Abteilung

Firma

Telefon / Fax

E-Mail (bitte angeben)

Bitte reservieren Sie _____ EZ

Anreise am _____ Abreise am _____

Ich kann leider nicht teilnehmen und bestelle hiermit die Veranstaltungsdokumentation zum Preis von € 180,- zzgl. MwSt. und Versand.

CONCEPT HEIDELBERG
Postfach 10 17 64
Fax 06221/84 44 34
D-69007 Heidelberg

Termin

Dienstag, 20. November 2012, von 09.00 Uhr bis ca. 17.30 Uhr
(Registrierung und Begrüßungskaffee von 08.30 bis 09.00 Uhr)

Veranstaltungsort

NH Hotel Heidelberg
Bergheimer Str. 91
69115 Heidelberg
Telefon +49 (0)6221 1327 0
Fax +49 (0)6221 1327 100

Teilnehmergebühr

€ 890,- zzgl. MwSt. schließt ein Mittagessen sowie Getränke während der Veranstaltung und in den Pausen ein. Zahlung nach Erhalt der Rechnung.

Anmeldung

Per Post, Fax, E-Mail oder online im Internet unter www.gmp-navigator.com. Um Falschangaben zu vermeiden, geben Sie uns bitte die genaue Adresse und den vollständigen Namen des Teilnehmers an. Zimmerreservierungen innerhalb des Zimmer-Kontingentes (sowie Änderungen und Stornierungen) nur über CONCEPT möglich. Sonderpreis: Einzelzimmer inkl. Frühstück € 124,-

Haben Sie noch Fragen?

Fragen bezüglich Inhalt:
Sven Pommeranz (Fachbereichsleiter), Tel. 06221 / 84 44 47,
E-Mail: pommeranz@concept-heidelberg.de.
Fragen bezüglich Reservierung, Hotel, Organisation etc.:
Susanne Ludwig (Organisationsleitung), Tel. 06221 / 84 44 44,
E-Mail: ludwig@concept-heidelberg.de

Allgemeine Geschäftsbedingungen

Bei einer Stornierung der Teilnahme an der Veranstaltung berechnen wir folgende Bearbeitungsgebühr:

1. Bis 2 Wochen vor Veranstaltungsbeginn 10 % der Teilnehmergebühr.
2. Bis 1 Woche vor Veranstaltungsbeginn 50 % der Teilnehmergebühr.
3. Innerhalb 1 Woche vor Veranstaltungsbeginn 100 % der Teilnehmergebühr.

Selbstverständlich akzeptieren wir ohne zusätzliche Kosten einen Ersatzteilnehmer.

Der Veranstalter behält sich Themen- sowie Referentenänderungen vor. Muss die Veranstaltung seitens des Veranstalters aus organisatorischen oder sonstigen Gründen abgesagt werden, wird die Teilnehmergebühr in voller Höhe erstattet.

Zahlungsbedingungen

Zahlbar ohne Abzug innerhalb von 10 Tagen nach Erhalt der Rechnung.

Bitte beachten Sie!

Dies ist eine verbindliche Anmeldung. Stornierungen bedürfen der Schriftform. Die Stornogebühren richten sich nach dem Eingang der Stornierung. Im Falle des Nicht-Erscheinens auf der Veranstaltung ohne vorherige schriftliche Information werden die vollen Seminargebühren fällig.

Die Teilnahmeberechtigung erfolgt nach Eingang der Zahlung. Der Zahlungseingang wird nicht bestätigt.

Organisation

CONCEPT HEIDELBERG
P.O. Box 10 17 64
D-69007 Heidelberg
Telefon 0 62 21/84 44-0
Telefax 0 62 21/84 44 34
E-Mail: info@concept-heidelberg.de
www.gmp-navigator.com